

Scheyb, Franz Christoph von: Z ehndes B uch (1746)

1 „jhr stimmt zwar über eins, und sagt mir insgesamt:
2 „ich herrsche; dieß sey mein, das Rathen euer Amt.
3 275”Dieß ists, weißwegen ich bin in den Saal gekommen,
4 „weißwegen ich der Frag Entscheidung vorgenommen.
5 „wie konnt' ich sonder euch den Feinden widerstehn?
6 „es mußten Kron und Thron und Zepter untergehn.
7 „der Gegner war am Thor; was konnt' ich da befehlen?
8 280”Was hatt ich sonder euch zu lassen und zu wählen?
9 „die Rettung gründte sich in nichts, als in dem Rath
10 „den jede Tugend mir damahls gegeben hat.
11 „durch euch hab ich des Feinds Maß-nehmungen zernichtet;
12 „mithin seyd ihr nicht mir, nein: ich bin euch verpflichtet.

(Textopus: Z ehndes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13205>)